

Das war der

Kulturhaus – Kunstgalerie
Bruck an der Mur

16. APRIL 2010

Stadtmuseum Bruck an der Mur
Irmengard Kainz

Timna Brauer
Elias Meiri
Courtney Jones

Ana Terzer

Frank Peter Hofbauer
Erich Leitner

Bruck an der Mur
Markt
Koloman –Wallisch- Platz

10 JAHRE

ELC[®]
ETC[®]



Frohen Mutes durch Europa

musikalische Impressionen des
Timna Brauer & Elias Meiri Ensemble



Texte zum Verweilen:
Ana Terzer



Freitag, 16. April 2010
KULTURHAUS - KUNSTGALERIE
anlässlich des zehnjährigen Bestandes der Marke ELC

20.00 Uhr
BRUCK AN DER MUR



Bruck liegt mitten in Europa

Sängerin Timna Brauer gastierte mit Elias Meiri und Ensemble im Brucker Kulturhaus.

Eine musikalische und literarische Reise quer durch Europa, frohen Mutes von Ost nach West, von Nord nach Süd: Das Ensemble rund um Timna Brauer und Elias Meiri ist bekannt für kultur- und genreübergreifende Programme, für Musik voller Lebensfreude. Im Brucker Kulturhaus sang die Zauberfrau der Musikwelt Lite-

raus aus Rumänien und slowakische Kinderweisen, Schweizerisches und Französisches, und dazwischen auch einen „verzazzten“ Mozart. Ana Terzer las dazu Texte aus der Ukraine oder aus Bosnien, und im Kopf entstanden Bilder von Europäern, die in einer größer werdenden Welt ihren kleinen Frieden suchen. Leider war das Programm

mit rund einer Stunde ausgesprochen kurz. Die vielen auswertigen Gäste in Publikum waren auf Einladung von Erich und Christi Leitner von der Firma ELC in Bruck, die den Abend zusammen mit der Stadt organisiert hatten. Auf dem Kulturprogramm der Gäste standen außerdem ein Museumsbesuch und Bummeln durch die Stadt.

WOCHE
BRUCKER KULTURHAUS



Applaus für Courtney Jones, Timna Brauer, Elias Meiri und Ana Terzer. Fotofrosch



Frohen Mutes durch Europa

Das Timna Brauer & Elias Meiri Ensemble und Ana Terzer gastierten am Freitag, dem 18. April in der Brucker Kulturbühne - Kunstgalerie.

„Jetzt weiß ich nicht, ist Bruck der zentrale Punkt zwischen Wien und Graz oder Müllviertel und Frankreich?“. Diese Frage, die ein Besucher des Kulturhauses stellte, wird ein beiderseitiger Anker der aussergewöhnlichen Zuhörer nicht aus Bruck selbst kam und Start und Endstation der musikalisch-literarischen Reise in diesem kleinen Örtchen, wurde sowohl im Laufe des Abends als auch durch die angeregten Gäste am Vorabend des Samstag beantwortet.

Nachdem vorab für diejenigen, die erstmals in der Stadt anwesend waren, die Gelegenheit geboten wurde unter der sorgsam Betreuung von Magister Kuntz sich mit Bruck und seiner Rolle in der im Sinne reichenden Vergangenheit, im offenen geistigen Austausch auszuwandern, erläuterte Stadtrat Mag. Hofbauer in seiner Begrüßung den Stadtverweis und die Zukunftsvisionen der Stadt auf kultureller, wirtschaftlicher und sozialer Ebene und stellte somit den Kontext zu den anspruchsvollen europäischen Inhalten der Darbietungen her. Diesem nach der immer der den anderen gehörenden Marke die Künstler auf die Bühne, um die essentielle Botschaft, dass der Weg in eine glückliche Zukunft im respektvollen Miteinander der unterschiedlichsten Abstammungen, kulturellen und Ansichten vorgezeichnet sei, auf ihre Art zu vermitteln.

Timna Brauer und ihr Ensemble sowie Ana Terzer boten in der bis auf den letzten Platz besetzten Kunstgalerie ein Programm, das die Zuhörer in den Bann der Musik und der Worte zog und Emotionen aus nicht täglich gegenwärtigen Umgebungen weckte. Die – man kann ruhig sagen, wie fast immer – blühend disponierte Timna Brauer schlopfte das gesamte Umfeld ihrer Stimme und ihres Temperaments aus und wurde kongenial durch Elias Meiri und Courtney Jones dynamisch und köstlich unterlegt. Frau Ana Terzer brachte die charakteristische Tendenz ihrer Stimme und die Ausstrahlung ihrer Persönlichkeit in die Interpretation der ausgewählten, teils nachdenklich stimmenden und dann wieder anflöhrenden harmonischen Texte ein.

Die durch unbehobenen Applaus mehrfach wieder auf die Bühne gehobenen Künstler genossen sowohl dessen, als auch im Anschluss daran gemeinsam mit vielen Teilnehmern der Veranstaltung die Vorzüge der menschlichen Gastfreundschaft. „Jein Magier“, außerdem konnte bei der Gesamtheit der im Landröten überraschenden Angewandten am Samstag auf dem Hauptplatz beim Einkauf von Süßigkeiten erregt werden.

Was ist die eingehend gestellte Frage gelöst? schmeint: Bruck ist als Mittelpunkt erlebbar, egal wie die Umgebung definiert wird.



Video: <http://www.youtube.com/watch?v=OFBO1FV8Ags>

Kontakte: Timna Brauer: info@brauer-meiri.com
Ana Terzer: ana.terzer@chello.at
Erich Leitner: office@elc.at

10 Jahre



ELC[®]

